Digitale Kompetenzen im Fokus

Die jährliche schulinterne Lehrer/-innen Fortbildung Schilf 2018 des BBZ Olten brachte die gesamte Belegschaft auf denselben Stand, wenn es um die technologische Entwicklung an der Schule geht.

Digitale Kompetenzen prägen unseren Alltag an der Schule, sei dies das kommende Konzept «Bring your own Device» BYOD, das neue technische, rechtliche und pädagogische Herausforderungen mit sich bringt oder die IT-Strategie Sek II, welche vom Regierungsrat am 1. April 2017 in Kraft gesetzt wurde. Progressive Formen des E-Learnings, die Informationssicherheit und der Datenschutz in Zusammenhang mit BYOD sowie das Datenmanagementsystem und Handling in der Umgebung SharePoint mussten für alle an der Schule erläutert werden, um die Neuerungen gewinnbringend anwenden zu können.

Das BBZ Olten im neuen Kleid

Im Bereich der Kommunikation konnte im Zusammenhang mit der neuen Namensgebung der Gesundheitlich-Sozialen Berufsfachschule GSBS und der Höheren Fachschule Pflege Olten HFPO per 1.8.2018 ein neues Corporate Design Manual für das BBZ Olten aufgebaut werden. Die Basis dafür bildet das Informations- und Kommunikationskonzept des Departements für Bildung und Kultur DBK des Kantons. Adriano Vella, Departementssekretär DBK, zeigte diese Grundlagen und Entwicklungen im DBK auf.

Die Arbeiten in den Fachschaften zum Thema der «Adaptive Passung des Unterrichts» und Diskussionen zum technologischen Schritt, welcher allen bevorsteht, standen ebenfalls für alle Mitarbeitenden im Zentrum. Denn «Bring your own Device» wird weitreichende Möglichkeiten haben und diese sollen logischerweise pädagogisch in einen modernen Unterricht integriert werden.

Schlaf – Ein Thema, bei dem alle mitreden können

Der Freitag war auch in diesem Jahr einem Thema gewidmet. Thomas Knapp organisierte für die Rund 200 Lehrpersonen des BBZ Olten ein abwechslungsreiches Programm, das allen einen vielschichtigen Blick auf den Schlaf ermöglichte. Melanie Wüst, Psychologin, referierte aus schlafmedizinisch-wissenschaftlicher Sicht, Urs Heinz Aerni stellte den Lehrpersonen in seiner eloquenten Art Bücher vor, mit welchen man getrost auch ganze Nächte durchlesen, statt durchschlafen, könnte. Roland Rudolf von Rohr, Santé Sälipark Apotheke, wiederum betrachtete die Thematik als erfahrener Drogist besonders aus dem Blickwinkel der Komplementärmedizin und machte Vorschläge, wie jemand bei Schlafproblemen alternativ vorgehen könnte.
Deny Sonderegger, Präsident Region Olten Tourismus, stellte den Verein und das Büro vor. Die Zunahme in den Logiernächten der Stadt Olten konnte er mit aussagekräftigen Zahlen fundieren. Dominique Mattenberger, Direktor Hotel Olten, ermöglichte zudem einen Blick hinter die Kulissen seines Betriebs. Er

betonte die positive Zusammenarbeit in der Stadt Olten und führte die Gruppen nicht nur durch die Glace-Manufaktur «Kalte Lust».

Im Zelt der Fröschenweid Zunft begrüsste der Froschkönig Christian Wüthrich und er hatte sein Thema schon längst gefunden, denn mit Schlafen kenne er sich bestens aus. Zudem habe die Zunft dieses Thema vor Jahren aufgegriffen, wie die alte Larve auf der Bühne veranschaulichte.
Martin Wey, Stadtpräsident Olten, schloss sein Grusswort mit der Feststellung, dass nun niemand mehr die Chance habe, einzuschlafen, denn alle seien bestens Vorbereitet für den kommenden Schulstart nach der Chilbi. Auch er hatte sich als Gast während des Morgens unter die Lehrpersonen gemischt, um sich weiterzubilden.
Beat Loosli, Präsident BBZ-Schulkommission, lobte die Integrationsvorlehre INVOL, welche ab Sommer 2018 fit mache für den Arbeitsmarkt, ein wichtiges Projekt, das auf einem guten Weg sei.
Nachdenklicher stimmen ihn aber die gut 300 unbesetzte Lehrstellen im Kanton. Dies sei ein komplexes Problem für die duale Bildung, an dessen Lösung wir alle für den Standort Schweiz mitverantwortlich seien.

Bericht und Bilder: Christoph Henzmann, Kommunikationsbeauftragter BBZ Olten

Olten
schlof guet

Aargauisch
Kanton
MALEN | GIPSEN
TROCKNEN
DGA
Baumanagement